

Digitale Whiteboards statt Tafeln

Beitrag von „O. Meier“ vom 18. Juli 2018 15:31

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

Ausdrucke aus dem Laserdrucker sind klarer und können Bildinformationen enthalten.

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

Ich sage nur Farbe und Auflösung. Die Beamerdarstellung eines Bildes in guter Qualität lässt sich wunderbar zoomen und Details lassen sich besprechen.

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

Ich glaube, dass die tatsächlichen Vorteile der digitalen Revolution, die ja auch schon über 40 Jahre alt ist, den meisten "Kritikern" einfach kaum bewusst sind, weil sie sich schleichend in das Allgemeinleben eingedrängt haben.

Und vielleicht ist es gar keine Revolution, was da so schleichend daher kam.

Was aber hat das mit der Frage "Smartboard statt Tafel" zu tun? Und habe ich etwas übersehen? Hat irgendjemand propagiert, man möchte wieder vollständig analog arbeiten? Muss die Tafel aus dem Klassenraum verschwinden, damit man farbige Bilder ausdrucken kann?

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

Aber die Technik zu verweigern,

Zeige mir einen Verweigerer.

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

weil es angeblich didaktisch keinen Lernvorteil für die Schüler gibt,

Wenn es denn wenigstens einen angeblichen Lernvorteil gäbe. Es gibt in diesem Thread ja noch nicht mal eine Behauptung, was denn digital lernwirksamer wäre als analog. Bisher sind wir hier immer noch bei "Chancen", "Möglichkeiten", 4 Hundersteln im tertiären Bildungsbereich und dem festen Glauben, dass wir diesmal erlöst werden.

Letztendlich läuft es auf Vorteile und Zeitersparnis beim Vorbereiten 'raus, und alles etwas bunter. Das will ich ja gar nicht in Abrede stellen. Ich glaube aber, dass wir den höchsten Wirkungsgrad haben, wenn man jeden Kollegen nach seiner Fassong glücklich werden lässt. Dazu muss man ihm tatsächlich Möglichkeiten eröffnen, anstatt ihm etwas aufzurängen.

Wenn ich sehe, wie viele meiner Kollegen nach jahre- bzw. jahrzehntelanger Praxis immer noch kein Texttippprogramm adäquat bedienen können, sondern damit immer noch arbeiten, als würden sie ihren Text in Stein meiseln, weiß ich, dass es nicht an fehlenden Geräten liegt, dass wir aus den Möglichkeiten, die digitales Arbeiten liefert, sowenig 'rausholen.